

## JHV 29. September 2024 - Politische Bildung und Demokratiebildung

„Politische Bildung und Demokratiebildung in der Demokratie bedeuten Analyse und Kritik bestehender gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Gegenstände und Konflikte und deren struktureller Bedingungen“

Unter dem etwas sperrigen Titel „Politische Bildung und Demokratiebildung im Fachunterricht und in der Schule“ vermittelte **Junior-Professor Dr. Alexander Wohning** von der Universität Siegen jetzt den Lehrerinnen und Lehrern der



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) in Siegen-Wittgenstein Einblicke in die Hintergründe dieser aktuellen Thematik.

Politische Bildung stelle die Frage nach Anspruch und Wirklichkeit. Sie sei nie neutral, sie beziehe Stellung, ermögliche politische Urteilsbildung. Für die Lehrpersonen gelte laut Beutelsbacher Konsens ein Überwältigungsverbot, Neutralität werde hingegen nicht gefordert.

Unter Nutzung der Teilhabepotenziale der pädagogischen Räume werde demokratische Erfahrung ermöglicht: Lernen von Demokratie in demokratischer Praxis. Und darüber hinaus könne sie zur Partizipation in der Kommune führen, z. B. im Jugendparlament.

Die anschließende Diskussion war gekennzeichnet durch entsprechende Erfahrungen auch aus der eigenen Schulzeit der Pädagoginnen und Pädagogen.

Im Anschluss wurde Maik Ehlen nach seinem letzten Vorstandsbericht als langjähriges Mitglied des Leitungsteams unter Beifall verabschiedet. Kassierer Karsten Beineke, als Nachfolger einstimmig gewählt, komplettiert nun zusammen mit Pia Heinemann und Carsten Wickbold das Dreier-Gespann.



Karsten Beineke, Pia Heinemann, Maik Ehlen (v. links)